

Wien VIII/4 Alserstrasse 17

am 4. Juli 1926.

Lieber Steindorff,

zuerst muss ich Ihnen noch herzlich für die freundliche Übersendung Ihrer 'Blütezeit' danken, deren genaue Lektüre ich mir für die Ferien verspare.

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 30. Juni bitte ich Sie, unter das Glückwunschs Schreiben auch meinen Namen zu setzen.

Haben Sie wegen der Teilnahme Leipzigs an der nächsten Kampagne schon Schritte getan, und glauben Sie, dass Sie die nötige Summe aufbringen werden? Wir müssen möglichst bald zu einem Resultat kommen, da bei mir die ganze Einteilung des nächsten Semesters davon abhängt, ob ich nach Ägypten gehe oder nicht.

Unter den Funden, die in Ihr Museum gekommen sind befindet sich auch das Siegel aus Kapuptah, das sehr interessante Abdrücke zeigt, u.a. den Tronnamen des Ne-user-Rê. Da die Photographie den Radd nur undeutlich zeigt, wäre es mir sehr lieb, bald eine gute Zeichnung zu erhalten; Sie sprachen davon, dass Sie eine solche eventuell in Berlin anfertigen lassen wollten.

Mein Vorbericht ist zum grossen Teil gesetzt, ich hoffe, Ihnen bald einige Exemplare zusenden zu können.

Mit vielen freundlichen Grüssen bleibe ich

Ihr

H. Junker.